

Seminartag für ÄiW, 23.03.2022 09:00 – 17:00 Uhr

Seminarprogramm

09:00

Begrüßung

09:15

Vorbereitung auf die Facharztprüfung – Infos, Tipps und Erfahrungsberichte (Mundt, Th.)

10:45

Café und Einführung KWA^{Sa}

11:15

Prüfungssimulation (Adam, J., Deutsch T., Mundt, Th. , Rau. A.,)

12:45

Pause

13:30

Leichenschau und Totenschein (Babian, C.)

15:00

Café und Einführung KWA^{Sa}

15:15

E-Mental Health zur Behandlungsunterstützung - Wie erkenne ich, was gut ist? (Schwenke, M.)

16:45

Feedbackrunde/Tagesabschluss



Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Teilnehmerzahl begrenzt.

Veranstaltung	Name	Beschreibung
Begrüßung		
Vortrag	Vorbereitung auf die Facharztprüfung - Infos, Tipps und Erfahrungsberichte	Zusammenfassung wissenswerter Dinge zur Facharztprüfung. Anmeldung, Weiterbildungszeugnis bis zur eigentlichen Prüfung. Was ist wichtig? Welche Bücher oder andere Quellen helfen mir bei der Vorbereitung? Welche Strategien gibt es, die Prüfung optimal vorzubereiten und zu überstehen? Welche Fragen könnten mich erwarten? Wie haben das eigentlich meine Kolleg:innen geschafft?
	Einführung KWA ^{5a}	Strukturen und Inhalt des Kompetenzzentrums - ein MUSS für alle NEULINGE
Workshop	Prüfungssimulation	Prüfung - schon oft erlebt, doch irgendwie immer wieder aufregend und ungewohnt. Die Teilnehmenden haben die Chance, im kleinen kollegialen Kreis in diese bekannte unbekannte Situation einer Facharztprüfung (mit an reale Prüfungsfragen angelehnten Fällen) zu begeben, sich dabei selbst kennenzulernen aber auch ein Feedback zu bekommen oder zu geben. Alles ist freiwillig, keine:r wird gezwungen. Ob in der Rolle als Prüfling oder Beobachter:in, jede:r kann etwas für sich mitnehmen.
Seminar	Leichenschau und Totenschein	Interaktiv werden rechtliche und fachliche Fakten und Vorgehensweisen zur Leichenschau und Totenschein besprochen und mögliche Fallstricke benannt. Welche Dinge müssen speziell als Hausärztin und Hausarzt beachtet werden? In kleinen Gruppen wird geübt, wie Gelerntes im konkreten Fall umgesetzt wird.
Vortrag	E-Mental Health zur Behandlungsunterstützung - Wie erkenne ich, was gut ist?	Die erste Ansprechperson für Menschen mit psychischen Erkrankungen wie Depressionen sind Hausärzt:innen. E-Mental Health, also internetgestützte Interventionen, können als Zusatzbaustein die Behandlung von Menschen mit psychischen Störungen wirksam unterstützen. Wie kann der Einsatz dieser Anwendungen in der Praxis gelingen und auf welche Qualitätskriterien ist zu achten? Am Beispiel eines wissenschaftlich evaluierten Programms soll der Einsatz in der hausärztlichen Versorgung aufgezeigt werden.
Evaluation / Tagesabschluss		

Referierende

Dr. med. Julius Adam

Facharzt für Allgemeinmedizin, hausärztlich tätig in Delitzsch

Dr. med. Carsten Babian

Ltd. Oberarzt / Prosektur, Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Leipzig

Dr. rer. med. Tobias Deutsch

Diplom-Psychologe, Systemischer Familientherapeut, wissenschaftlicher Mitarbeiter Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin Universität Leipzig, Leiter des Lehrprojekts MiLaMed

Dr. med. Thomas Mundt

Facharzt für Allgemeinmedizin, ärztlicher Leiter KWA^{Sa} am Standort Leipzig, hausärztlich tätig in Delitzsch

Antje Rau

Ärztin, wissenschaftliche Mitarbeiterin Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin Universität Leipzig, KWA^{Sa} und PJ-Beauftragte

Maria Schwenke

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Sozialmedizin Arbeitsmedizin und Public Health, Arbeitsgruppe: Versorgungsforschung und (E-)Mental Health, Ernährungswissenschaftlerin (M.Sc.)

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Teilnehmerzahl begrenzt.